HESSEN
Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Karl Kübel Stiftung
für Kind und Familie

Newsletter „99 Drop In(klusive)“

Ausgabe 3/2019

Liebe Drop In(klusive)-Mitwirkende

Wie bereits bei den Qualifikationstreffen III im April angekündigt, sind das Hessische Ministerium für Soziales und Integration und die Karl Kübel Stiftung in intensiven Gesprächen über eine weitere Unterstützung aller 99 Drop In(klusive) über 2019 hinaus. Deshalb: Bleiben Sie dabei - wir halten Sie zeitnah auf dem Laufenden!

Noch eine wichtige Mitteilung und Bitte: **Reservieren Sie den Montagnachmittag des 4. November 2019 für die Drop In(klusive)-Bilanzveranstaltung in Wiesbaden.** Wir wollen gemeinsam mit Ihnen und dem HMSI eine erste Bilanz des Projektes ziehen. Der Hessische Minister für Soziales und Integration, Kai Klose, hat seine Teilnahme zugesagt. Vorgestellt werden auch die Ergebnisse der Evaluierung des Projektes durch die Universität Gießen und mit dem (neuen) Sozialminister die weiteren Unterstützungsperspektiven ab 2020 erwägen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind und Ihren Standort und Ihre Erfahrungen einbringen.

Und natürlich wollen wir Sie auch mit dem dritten Newsletter des Landesprojektes „99 Drop In(klusive) in Hessen“ auf dem Laufenden halten.

Ihr Drop In(klusive)-Team
(Elisabeth Gehlen, Inka Kuusela, Dr. Jürgen Wüst)

Aus dem Inhalt

(1) Telegramm: Aktuelles aus dem Landesprojekt .... **Seite 2**
(2) Das liegt hinter uns: Rückblick ..... **Seite 2**
(3) Lesenswert: Literaturtipps ..... **Seite 3**
(4) Im Profil: Kurzportraits von Mitwirkenden ..... **Seite 4**

(5) Haben Sie es schon gelesen? Tipp zur Öffentlichkeitsarbeit: Bildrechte ..... **Seite 5**
(6) Ohne Moos nix los: Tipp zur Mittelbeschaffung .... **Seite 5**
(7) Was sonst noch so los ist: Termine / Sonstiges ... **Seite 6**
(8) Da werden Sie geholfen: Wichtige Adressen .... **Seite 7**

Impressum und Datenschutzhinweis ..... **Seite 8**

(1) Telegramm: Aktuelles aus dem Landesprojekt

- +++**Drop In(klusive)-Bilanzveranstaltung: Montag 4. November 2019,** findet von 13.00-17.00 Uhr die Bilanzveranstaltung im Roncalli-Haus in Wiesbaden statt. Geplant sind ein Gespräch mit dem Staatsminister über die Zukunft der Drop In(klusive), die Präsentation der Evaluation der Uni Gießen, ein Austausch über Erfahrungen und Erwartungen und ein Input über den volkswirtschaftlichen Nutzen der Drop In(klusive). Bitte reservieren Sie den Termin, wir freuen uns über Ihre zahlreiche Teilnahme. Fahrkosten können Sie wie immer über das Drop In(klusive)-Projekt abrechnen.+++

- +++**Abrechnung/Mittelabruf 2019**: Bitte denken Sie daran, **bis zum 10. Januar 2020, gerne auch bereits im Dezember 2019,** Ihre Abrechnung für 2019 an die Karl Kübel Stiftung zu schicken. Alle Standorte müssen ihre Abrechnungen zu diesem Termin abgeben. Senden Sie bitte NUR KOPIEN Ihrer Kostenbelege (keine Originale) und verwenden Sie keine Klammern!!! Bewahren Sie die Originalbelege sorgfältig auf; sie müssen bei einer eventuellen Prüfung vorgelegt werden können.+++

- +++**Sachbericht 2019:** Der Sachbericht muss nur einmal im Jahr, unabhängig von Ihrer Fördergesamtlaufzeit, abgegeben werden. Der nächste Sachbericht ist zum 31. Januar 2020 vorzulegen. Er wird wie immer online auf der Website der Karl Kübel Stiftung ausfüllbar sein. Sie erhalten rechtzeitig eine Mail dazu, wenn er online geschaltet ist.+++

(2) Das liegt hinter uns: der Rückblick

- **Drop In(klusive)-Qualifikationstreffen 2019**
  In drei Qualifikationstreffen an den Drop In(klusive)-Standorten Hanau-Steinheim, Herborn und Haunetal haben rund 105 Teilnehmer*innen sich diesmal schwerpunktmäßig mit dem Thema der interkulturellen Kompetenz beschäftigt, Thema, das die Referentin Frau Zaeri-Esfahani lieber mit der Frage „Gemeinsam leben –aber wie?" umschreibt. Frau Zaeri hat die Teilnehmer*innen sehr lebendig und berührend in die Begegnung mit dem Fremden oder Befremdenden eingeführt. Spontane Rückmeldungen wie: „So viel habe ich noch nie von einer Veranstaltung mitgenommen", „Ich fühle mich reich beschenkt durch die Begegnung mit Frau Zaeri und ich habe extrem viel gelernt", „So unter die Haut ging mir noch keine Veranstaltung zum Thema Interkulturalität. Ich nehme ganz viel mit zum Nach- und Weiterdenken." Die Denkwerkstatt oder andere Veranstaltungen mit Frau Zaeri-Esfahani können wir nur empfehlen. Schauen Sie auf die Website der Autorin und Referentin: http://www.zaeri-autorin.de/

Ein Tipp: Schließen Sie sich zusammen mit mehreren Drop In(klusive) und organisieren Sie gemeinsam eine Denkwerkstatt oder einen Workshop mit Frau Zaeri-Esfahani.

- **Fundraising-Workshops**
  Im Mai 2019 haben wir den Workshop zum Fundraising noch einmal in Kassel und Frankfurt angeboten. Insgesamt haben somit an den vier Terminen rund 45 Standorte und 50 Teilnehmer*innen die Gelegenheit genutzt, sich konkret und spezifisch zu Unterstützungsmöglichkeiten für ihr Drop In(klusive) von der Fundraiserin Sabine Rathmann beraten zu lassen. Die Rückmeldungen waren ausnahmslos positiv.

- **Evaluation**
  Die Umfragen der Universität Gießen sind abgeschlossen und ausgewertet. Die ersten Ergebnisse werden noch vor den Hessischen Sommerferien vorliegen. Wir danken Ihnen allen sehr herzlich für die zahlreiche Beteiligung an der Evaluation!!!

- **Landkarte der Drop In(klusive)**: Seit August 2018 ist die Landkarte des Drop In(klusive) in Hessen online aufrufbar auf der Website Karl Kübel Stiftung: https://www.kkstiftung.de/de/informieren/drop-inklusive-hessen/index.htm
  Bitte prüfen Sie Ihren Standort und teilen Sie uns mit, wenn die Angaben nicht korrekt sind oder sich geändert haben.

(3) Lesenswert: Literaturtipp

Eine Empfehlung von Frau Drilling aus Fulda, die drei Drop In(klusive) begleitet:

- **Komm mit, wir entdecken die Weltreligionen**
  Ein Wimmelbuch für Kinder ab drei Jahren, das die fünf großen Weltreligionen in Deutschland zeigt. In Zusammenarbeit mit der renommierten Stiftung Weltethos entwickelt.
  Ob Taufe, Zuckerfest, Bar Mitzwa, Vesakh oder Divali: in den großen wimmeligen Bildern lernen Kinder die wichtigsten Feste und Rituale von Christentum, Islam, Judentum, Buddhismus und Hinduismus in Deutschland kennen.
  Ein kleines Mädchen weist auf jeder Seite den Weg. Mit den Motiven auf den Bildleisten und erklärenden Texten auf den Ausklappseiten ist Suchspaß und spielerisches Lernen garantiert.
  „Wissen über die eigene und über fremde Kulturen ist eine Voraussetzung dafür, dass sich Menschen in gegenseitigem Respekt begegnen. Dies schon kleinen Kindern (spielerisch) zu vermitteln, ist das Anliegen dieses Buches – wie auch der Stiftung Weltethos.“ Dr. Stephan Schlensog, Generalsekretär Stiftung Weltethos
  https://www.thienemann-esslinger.de/gabriel/buecher/buchdetailseite/komm-mit-wir-entdecken-die-weltreligionen-isbn-978-3-522-30502-0/

Ein Tipp von Mehrnousch Zaeri-Esfahani:

- **Eine Frage der Haltung. Eltern(bildungs)arbeit in der Migrationsgesellschaft**.
  Eine praxisorientierte Reflexionshilfe 2009, 244 S., 15,00 EUR
  Elternarbeit in der Einwanderungsgesellschaft ist nicht nur eine Frage der richtigen Methode, sondern eine Frage der Haltung. Diese muss in den Blick genommen und verstanden werden. Das Autorenteam unterzieht, gemeinsam mit den Fachkräften vor Ort, deren alltägliche Praxis in Bildungs- und Jugendhilfeeinrichtungen einer selbstkritischen Reflexion und beschreibt Gelungenes wie auch Situationen des

Scheiterns. In fünf Kapiteln werden so die Grundlagen dafür gelegt, die eigene Praxis weiter zu entwickeln und zu reflektieren.
Frau Zaeri Esfahani schriebt dazu: „Hier haben Praktiker, die langjährige berufliche Erfahrung im Bereich Elternarbeit/ Familienarbeit haben, 13 Grundsätze aufgestellt, die man als Einrichtung abarbeiten kann, um sich im Sinne einer Inklusion besser öffnen zu können. Dieses Handbuch war jahrelang meine treue Begleitung. Mithilfe dieses Handbuches konnte ich viele meiner Angebote nachbessern und sehr hervorragende Ergebnisse erzielen. Schaut es euch unbedingt einmal an."

Ein weiterer Tipp:

- **„Ein Koffer voller Geschichten und Bücher" -** der Vorlesekoffer der Deutschen Bahn Stiftung und der Stiftung Lesen.
  Über 1.000 Koffer können in diesem Jahr an Institutionen der Familienhilfe verschenkt werden, um so die Mitarbeiter*innen in den Einrichtungen bei ihrer täglichen Arbeit mit Familien zu unterstützen. Jeder Koffer enthält über 20 sorgfältig ausgewählte Bücher für kleine und große Betrachter*innen und (Vor-)Leser*innen. Durch die breite Altersspanne der Titel – für die Kleinen ab 1,5 Jahren bis hin zu den größeren Kindern bis 12 Jahre – ist der Koffer vielfältig einsetzbar – denn es ist für jede*n etwas dabei!
  Weitere Informationen und das Bestellformular finden Sie hier:
  https://www.stiftunglesen.de/programme/familie/vorlesekoffer/

(4) Im Profil: Kurzporträt von Mitwirkenden

Liss Gehlen kommt aus der Schweiz. Sie ist in Bern geboren und wenn man sie heute trifft, kann man sich kaum vorstellen, dass sie aus einem Kanton stammt, von dem gesagt wird, dass die Bewohner*innen „lahme Enten" sind. Nach dem Umzug nach Zürich im Schulalter hat sie ein anderes Lebenstempo aufgenommen und auch beibehalten, und eine zweite Sprache gelernt, nämlich „züridütsch". Den ersten kulturellen Schock erlebte sie also als Kind in ihrer eigenen Heimat. Nun lebt sie seit über 30 Jahren in Deutschland, in Frankfurt, ist verheiratet, Mutter einer Tochter und Großmutter zweier schnuckeliger Enkel. Der Umzug nach Deutschland brachte sie wieder in eine Situation, wo sie die kulturellen Unterschiede hautnah erlebt hat. Die Frage des Zusammenlebens verschiedener Kulturen zieht sich wie ein roter Faden durch ihr Leben, vom Studium (Romanistik, Lateinamerikanistik und Ethnologie) über längere Auslandsaufenthalte in England, Israel, Südamerika und Mexiko bis ins Berufsleben. Mit diesen persönlichen Erfahrungen hat sie ihre Aufgaben gesucht und gefunden. Nachdem sie über 20 Jahre in einem kleinen Verlag in Frankfurt tätig war, wollte sie wieder zurück in ihre ursprüngliche „Berufung", Projektmanagement und Interkulturalität.

Themen aus dem Drop In(klusive)-Qualifikationen, wie Mehrsprachigkeit, interkulturelle Kompetenz, Presse-und Öffentlichkeitsarbeit sind ihr vertraut. Für sie ist das Landesprojekt „99 Drop In(klusive) in Hessen" ein krönender Abschluss ihrer Berufstätigkeit. „Dieses Projekt hat mich noch einmal vor neue Herausforderungen gestellt durch seine Größe und Vielfalt und fasst gleichzeitig alle Aspekte meiner bisherigen Tätigkeiten zusammen. Ich empfinde es als ein Geschenk, dieses Projekt begleiten zu können."

(5) Haben Sie es schon gelesen? - Tipp für Öffentlichkeitsarbeit

Es geht auch ohne Journalisten
Sie können Öffentlichkeit und Presse direkt ansprechen.

Die beste Möglichkeit für Öffentlichkeitsarbeit ist der eigene Flyer und Plakate, die alle relevanten Informationen enthalten und die Sie an geeigneten Orten in der Umgebung des Drop In(klusive) auslegen - nach Absprache mit den jeweiligen Verantwortlichen (z.B. Ladenbesitzer, Kinderarzt, …). Bei öffentlicher Plakatierung müssen Sie sich an das Ordnungsamt wenden.
Denken Sie auch daran, den Flyer bei Festen und anderen Anlässen (Kinderbasare, Flohmärkte, Elterninfoabende, …) auszulegen und ebenso gut sichtbar an Ihrem Standort, denn nicht nur die Drop In(klusive)-Besucher*innen sind gleichzeitig Multiplikator*innen Ihres Angebots!

Sie können zum Beispiel regelmäßig auf Ihr Drop In(klusive) hinweisen, indem Sie selber kleine Artikel schreiben, beispielsweise für das örtliche Gemeinde- oder Anzeigenblatt, die Website oder den Jahresbericht Ihres Trägers.
Verschiedenste Anlässe bieten sich, um das Drop In(klusive) immer wieder in Erinnerung zu rufen:
• Feste (wie Ostern, Nikolaus, Ramadan, …), Stadt(teil)feste, Tag der Offenen Tür, Sommerfest, …
• regionale Ausstellungen, Messen, Tagungen und Seminare mit Bezug zu frühkindlicher Bildung
• besondere Aktionen in Ihrer Region, bei der gezielt junge Familien angesprochen werden (z.B. Weltkindertag, Familientag, Hessentag)

Auch eigene Kanäle, etwa die eigene Facebook-Seite oder die Internetseite Ihres Trägers, können Sie dazu nutzen, um Ihre Mitmenschen über bestimmte Ereignisse und Termine zu informieren.

(6) Ohne Moos nix los: Tipp zur Mittelbeschaffung

Wie finde ich heraus, ob ich mein Projekt über die Zusammenarbeit mit einem Unternehmen finanzieren kann?
Checkliste Sponsoring:
1. Verfüge ich über (gute) Kontakte zu Unternehmen?
2. Mein Projekt widmet sich einem „Konsens"-Thema (= kein kontroverses politisches Thema).
3. Bin ich in der Lage, mein Vorhaben Ansprechpartner*innen in Unternehmen zu präsentieren?
4. Passt das Thema meines Projektes zu den Werten/Produkten eines Unternehmens?
5. Kann sich durch die Zusammenarbeit mit meinem Projekt das Image des Unternehmens verbessern?
6. Kann sich dadurch der Bekanntheitsgrad eines Unternehmens oder eine Marke erhöhen?
7. Kann ich mit meinem Projekt dem Unternehmen einen Nutzen/Mehrwert bieten?
8. Kann ich Mitarbeitende des Unternehmens in mein Vorhaben miteinbeziehen?
9. Sind für mein Vorhaben nicht-monetäre Leistungen hilfreich, z.B. Sachspenden, Bereitstellung von Ressourcen, freiwillige Mitarbeit, pro-bono**-Dienstleistungen)?

Je mehr Fragen Sie mit „Ja" beantworten können, desto wahrscheinlicher ist, dass Sie mit Ihrem Vorhaben erfolgreich mit einem Unternehmen zusammenarbeiten können.

** „Pro bono" steht für die lateinische Wendung pro bono publico (zum Wohle der Öffentlichkeit). Generell impliziert dies freiwillig geleistete, professionelle Arbeit für das Gemeinwohl ohne oder mit stark reduzierter Bezahlung.

Siehe auch „Praxisleitfaden Fundraising: Wie finden Sie Unterstützung für ihr Drop In(klusive)?"
https://www.kkstiftung.de/fileadmin/downloads/Inland/Praxisleitfaden_Drop_In_klusive__Nr._2_Fundraising.pdf

(7) Was sonst noch los ist: Termine / Sonstiges

- **Drop In(klusive)-Termine:**
  4. November 2019: Große Drop In(klusive)-Bilanzveranstaltung in Wiesbaden. Rückblick, Erfahrungen, vor allem aber Ausblick und Zukunftsperspektiven werden Thema dieses Halbtages im schönen Roncalli Haus sein. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer*innen, denn alle am Projekt Beteiligten – Ministerium, Steuerungsgruppe, Fachbeirat, Stiftung und hoffentlich (fast) alle Drop In(klusive)-Standorte – werden dabei sein! Infos folgen.

- **Weitere Termine:**
  14. September 2019: Hessischer Familientag in Fulda
  Rund 150 Organisationen beteiligen sich am 10. Hessischen Familientag, d.h. die Besucherinnen und Besucher können am 14. September 2019 mit einem sehr interessanten und abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt rechnen. Neben wertvollen Informationen rund um das Thema Familie wird es viele kreative und sportliche Mitmachaktionen geben. Drop In(klusive) wird am Stand der Karl Kübel Stiftung mit dabei sein.
  Weitere Informationen gibt es auf: https://www.hessischer-familientag.de/

- **14. und 15. November 2019: Jahresfachtagung des Bundesverbandes der Familienzentren in München.** Thema wird sein: „Familienzentrum – ein Zentrum für Bürger*innen? Zukunft mitgestalten in Stadt und Land".
  Die Jahresfachtagung findet am Donnerstag 14.11. (nachmittags) und 15.11. (vormittags) 2019 in München statt.
  Weitere Informationen erfolgen demnächst auf:
  http://www.bundesverband-familienzentren.de/fachtagung-2019/

- **Sonstiges:**
  Workshop für Elternbegleiter*innen: Gutes Aufwachsen für Kinder sichern: zielgerichtete Unterstützung von Familien mit kleinem Einkommen
  Um Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter über aktuelle Leistungen für Familien mit kleinen Einkommen zu informieren und zielgerichtet bei der Begleitung zu unterstützen, veranstaltet das Bundesfamilienministerium 2019 und 2020 insgesamt 50 eintägige Veranstaltungen im ganzen Bundesgebiet.

Die Workshops richten sich an bereits qualifizierte Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter der Programme „Elternchance ist Kinderchance" bzw. „Elternchance II". Mehr Informationen zur Workshop-Reihe sowie den Link zur Anmeldeseite finden Sie unter http://www.elternchance.de/

- **Gutes Praxismaterial:** Die im Dezember 2018 erschienene Handreichung „Kinder mit Fluchterfahrung in der Kindertagesbetreuung", von Franziska Korn, hrsg. vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie, ist hervorgegangen aus der mehr als zweijährigen Arbeit der drei hessenweiten tätigen Beratungs- und Servicestellen für pädagogische Fachkräfte für Kinder mit Fluchterfahrung. Sie bietet Fachkräften praxisnahe Informationen und Ideen für ihre tägliche Arbeit mit geflüchteten Kindern und ihren Familien. Die Handreichung kann kostenfrei über die Karl Kübel Stiftung bezogen werden. Zurzeit ist die Broschüre vergriffen und wird voraussichtlich nach den Sommerferien wieder lieferbar sein. Vorbestellungen sind aber möglich. Das Bestellformular für die Druckversion finden Sie hier:
  https://www.kkstiftung.de/de/informieren/aktuelles/handreichung-kinder-mit-fluchthintergrund-in-der-kindertagesbetreuung-erschienen/bestellformular-handreichung.htm
  Online abrufbar:
  https://www.kkstiftung.de/fileadmin/downloads/publikationen/Kinderbetr_Flucht.pdf

(8) Da werden Sie geholfen: Nützliche Adressen

- **Filmempfehlung zu Chancen für Kinder aus Familien mit Fluchthintergrund**: Viele Flüchtlinge kennen aus ihren Heimatländern weder Kitas noch Kindertagespflege. Dabei ist es gerade für die Kinder entscheidend, möglichst schnell die deutsche Sprache zu erlernen und ihre neue Heimat zu erkunden. Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, das Hessische Ministerium für Soziales und Integration und der Didacta Verband e.V. haben gemeinsam Filme in fünf Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Farsi) erstellt, die die Bedeutung von Kitas und Kindertagespflege anschaulich zeigen. Die Filme sind abrufbar auf: https://soziales.hessen.de/familie-soziales/familie/fruehkindliche-bildung-und-kinderbetreuung/filmprojekt-ueber

- **Landesauszeichnung "Soziales Bürgerengagement"**: Zum 17. Mal wird in diesem Jahr die Landesauszeichnung „Soziales Bürgerengagement" für besonderes ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement im sozialen Bereich verliehen. Die Auszeichnung wird insbesondere verliehen für hervorragende, beispielgebende Leistungen bei der Entwicklung neuer Initiativen, deren Nachahmung wünschenswert ist. Die diesjährige Landesauszeichnung „Soziales Bürgerengagement" steht unter der Überschrift: Sozial engagiert in Hessen ehrenamtlich, freiwillig, bürgerschaftlich. Vorschläge können über das Online-Formular bis spätestens 31. August 2019 eingereicht werden über: https://www.hessen-agentur.de/landesauszeichnung-soziales-buergerengagement

- **Förderung von WIR-Koordinator*innen**: Anträge auf Förderung können alle 33 hessischen Landkreise, kreisfreie Städte und Sonderstatusstädte stellen. Über Voraussetzungen, Aufgaben und Kontaktdaten der hessischen WIR-Koordinator*innen informiert die Website:
  https://integrationskompass.hessen.de/f%C3%B6rderprogramm/f%C3%B6rderung-von-wir-koordinationskr%C3%A4ften

Wir laden Sie ein, uns über Ihre Arbeit zu berichten und auf aktuelle Publikationen oder Termine hinzuweisen.

Bitte schicken Sie Ihre Beiträge per E-Mail an: Drop-In-hessen@kkstiftung.de

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns eine kurze Nachricht an:

Drop-In-hessen@kkstiftung.de

Ihre Ansprechpartnerinnen sind:

Elisabeth Gehlen (Tel.: 06251/ 7005-17) und Inka Kuusela (Tel.: 06251/ 7005-19)

Hinweis zum Datenschutz
Im Zuge der seit dem 25. Mai 2018 geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) werden auch an Stiftungen erhöhte Anforderungen rund um das Thema Datenschutz gestellt.
Die Karl Kübel Stiftung nimmt den Datenschutz ernst. Sie können sicher sein, dass wir Ihre persönlichen Daten zuverlässig schützen und verantwortungsvoll damit umgehen.
Wir schreiben Sie deshalb an, weil wir gerne auch in Zukunft Ihre personenbezogenen Daten behalten und für Veranstaltungen, Seminare, Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit nutzen möchten (Artikel 6 Abs. 1 S. lit. f DSGVO).
Bei Ihren durch uns gespeicherten personenbezogenen Daten handelt es sich um:
- Vorname, Nachname
- Adresse
- Kommunikationsdaten (Telefon, E-Mail-Adresse)
- Drop In(klusive)-Standort

Sollten Sie künftig bzw. nach Ablauf des Landesprojektes „99 Drop In(klusive) in Hessen" nicht mehr wünschen, dass wir Ihre Kontaktdaten in unserer Datenbank hinterlegen, können Sie der Speicherung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft durch Nachricht an drop-in-hessen@kkstiftung.de widersprechen.
Weitere Informationen, insbesondere zu Ihren Rechten im Rahmen der Datenverarbeitung, finden Sie auf unserer Homepage (https://www.kkstiftung.de/de/datenschutz.htm).

Falls Sie diesen Newsletter direkt von Drop In(klusive)-Absender erhalten, sind Sie in unserem Projektverteiler erfasst.

Impressum
Redaktion (für diese Ausgabe):
Elisabeth Gehlen, Inka Kuusela, Dr. Jürgen Wüst

Herausgeber:
Geschäftsstelle Drop In(klusive)
c/o **Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie**
Darmstädter Straße 100, D 64625 Bensheim
Telefon +49 (6251) 7005-0 | Fax +49 (6251) 7005-55
E-Mail info@kkstiftung.de | www.kkstiftung.de

Vorstand: Detlef K. Boos, Daniela Kobelt Neuhaus, Ralf Tepel | Stiftungsrat (Vorsitzender): Matthias Wilkes
Stiftungsaufsicht: Regierungspräsidium Darmstadt, Az: I13 - 25 d 04/11 - (1) - 23 | UStId: DE 151 755 625

Hinweis: Empfohlene Internetseiten und Links wurden sorgfältig von uns ausgewählt. Dennoch übernehmen wir keine Haftung für deren Inhalt.